



**Wolfgang Hellmich**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## +++ PRESSEMITTEILUNG +++

### **Geschichtsfälschung par excellence: Rot-Grün angeblich Schuld an der Finanzmarktkrise**

Berlin, 25. Juli 2012 – Nach der Veröffentlichung des Positionspapiers von Sigmar Gabriel am vergangenen Wochenende, in dem er schwere Vorwürfe gegen den Bankensektor erhebt, gibt die Bundesregierung der damaligen Rot-Grünen-Politik die Schuld am Ausbruch der Finanzmarktkrise in den Vereinigten Staaten.

„Es ist mehr als lächerlich, Rot-Grün für die heutige Finanzmarktkrise verantwortlich zu erklären“, ärgert sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hellmich (Soest) und ergänzt: „Der Finanzminister Wolfgang Schäuble sollte sich um eine wirksame Finanzmarktregulierung bemühen. Stattdessen verdreht er historische Tatsachen und hofft auf ein schlechtes Gedächtnis der Bevölkerung“.

Im Bundesrat nahmen CDU/CSU und FDP damals auf alle Gesetzgebungsverfahren Einfluss – stets im Sinne einer verschärften Deregulierung des Finanzsektors. „Union und Liberalen gingen die rot-grünen Gesetze nie weit genug“, so Wolfgang Hellmich. Beispielsweise scheiterte 2002 die Regelung zur Ermächtigung der BaFin, Leerverkäufe zu untersagen. Vielmehr forderten Dr. Angela Merkel und andere Unions-Abgeordnete im Jahr 2003 (Drs. 15/748), „...die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht nicht nur als Regulierer und Aufseher, sondern ... auch als Partner der Finanzdienstleister zu verstehen“.

„Ziel muss es jetzt sein“, betont Hellmich und verweist dazu auch auf Gabriels Thesenpapier, „den notwendigen Handlungsbedarf zu erkennen und eventuelle Fehlentwicklungen zu korrigieren“.

Wolfgang Hellmich  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon (030) 227 – 71954  
Fax (030) 227 – 76854  
E-Mail: [wolfgang.hellmich@bundestag.de](mailto:wolfgang.hellmich@bundestag.de)